

Veranstaltungsort

Schwanenburg

Zur Schwanenburg 11
30453 Hannover (Limmer)
www.schwanenburg.net

Anfahrt mit dem Auto

Für das Navigationsgerät:
Wunstorfer Straße 14
30453 Hannover

A2 Abfahrt Herrenhausen auf B6
Richtung Herrenhausen. Nach 7,9 km
links Richtung Ahlem/Limmer
abbiegen. Nach 240 m rechts abbie-
gen auf die Limmerstraße/B441, nach
300 m rechts abbiegen auf
Wunstorfer Straße.

Parkmöglichkeit auf dem Parkdeck
gleich hinter der Polizeiinspektion
West.

Anfahrt mit der S-Bahn

Stadtbahnlinie 10 ab Hauptbahnhof.
Haltestelle Wunstorfer Straße, 50 m in
Fahrtrichtung gehen, rechts bei der
Polizeidirektion abbiegen, hinter dem
Parkdeck links zur Schwanenburg
abbiegen und 30 m gehen.

Das Ziel befindet sich links.

Die Schwanenburg ist komplett
barrierefrei.

Impressum

Idee, Konzeption und Leitung:
Corinna Luedtke
www.corinnaluedtke.de

Webseite: www.worte-im-licht.de

Kontakt: info@worte-im-licht.de

Fotos:
Alle Fotografien unterliegen dem Urheberrecht
der jeweiligen Urheber bzw. Eigentümer.
Verwendung nur mit der Genehmigung der
jeweiligen Eigentümer.

Flyer: Martina Szymanski,
31787 Hameln

Redaktion: Corinna Luedtke

Mit freundlicher Unterstützung von:



Worte im Licht

musikalisch theatrale Inszenierung
zur Erinnerung an die Bücherverbrennung

07. Mai 2013

Einst lagen die Bücher im Feuer. Zum 80. Jahrestag erstrahlen die Worte verbrannter Bücher in neuem Licht.

Der Veranstaltung liegt die Idee zugrunde, die unwürdige Tat der Nationalsozialisten zu thematisieren und den verfolgten Literaten kraft Musik und Poesie symbolisch etwas von dem zurückzugeben, was vielen von ihnen genommen wurde: die künstlerische Ausdrucksform – das Wort.

Die Texte werden von Studenten der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover vorgetragen.

Waren es damals Studenten, die die Bücher verbrannten, sind es an diesem Abend Studenten, die nun, anlässlich des 80. Jahrestages, den verfolgten Künstlern ihre Stimme geben.

Darüber hinaus wirken Schülerinnen und Schüler der IGS Hannover-Linden sowie der Arbeitskreis „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“ und die Initiative „Projekt Erinnerungskultur am Maschsee“ an der Ausgestaltung des Abends mit.

Zum 80. Jahrestag der Bücherverbrennung erwartet die Gäste ein besonderes Programm. Gedichte, Texte, Briefe und Auszüge aus Büchern und Tagebüchern verfemter Literaten, experimentelle und avantgardistische Klangtexturen sowie Videoprojektionen tragen zu einem intensiven Erlebnis bei.

Die Mitwirkenden

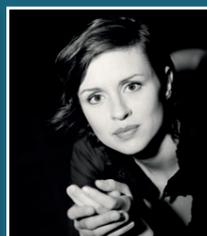
Björn Boresch, Schauspieler
Elena Chekanova, Live Elektronik, Klangobjekte
Carsten Faseler, Schauspieler, Regieassistenz
Robert Kusiolek, Akkordeon, Bandoneon, Komposition und musikalische Leitung
Robert Lang, Schauspieler
Tosh Leykum, Live-Videoprojektion
Leonie Rainer, Schauspielerin

Textauswahl: Corinna Luedtke, Marcel Magis

Idee, Konzeption und Leitung: Corinna Luedtke



Björn Boresch



Elena Chekanova



Carsten Faseler



Robert Kusiolek



Robert Lang



Tosh Leykum



Leonie Rainer



Corinna Luedtke

Programm 07. Mai 2013 19:30 Uhr

Am Veranstaltungsabend tragen eine Schauspielerin und Schauspieler Gedichte, Briefe sowie Auszüge aus Büchern und Tagebüchern verfemter Schriftstellerinnen und Schriftsteller vor.

Die ausgewählten Texte schildern die prekäre Lage von Bertold Brecht, Walter Hasenclever, Else Lasker-Schüler, Selma Meerbaum-Eisinger, Erich Mühsam, Joachim Ringelnatz, Nelly Sachs, Ernst Toller, Kurt Tucholsky und anderen Literaten vor, während und nach dem Nationalsozialismus.

Robert Kusiolek komponierte die Musik für die von der Schriftstellerin Corinna Luedtke konzipierte Inszenierung. Im Wechsel mit Videoprojektionen von Tosh Leykum untermauert und verbindet sie die jeweiligen Textblöcke. Durch das Zusammenspiel von Schauspiel, Musik und Videoprojektion entsteht ein vielschichtiges Stimmungsbild jener Zeit.

Der Eintritt ist frei.

Aufgrund des begrenzten Platzangebots empfiehlt sich eine Anmeldung per E-Mail: info@worte-im-licht.de

Weitere Informationen:
www.worte-im-licht.de